

STUDIENBUCH
für die
Ausbildung für Gesprächsführung im Rahmen der
Turnusausbildung

Im Krankenhaus.....

Name

Anschrift

Telefon

Fax

mail

.....

Geburtsdatum und Ort

**Referat für Psychosoziale, Psychosomatische und Psychotherapeutische
Medizin der Ärztekammer Tirol**
in Kooperation mit der
**Klinik für Medizinische Psychologie und Psychotherapie (Univ. Prof. Dr.
Gerhard Schüßler)**

Ziele

Die Ausbildung in Gesprächsführung hat das Ziel,

- eine Sichtweise von Patienten auf dem Hintergrund des bio-psycho-sozialen Modells von Gesundheit und Krankheit und ihrer Biographie und
- Kompetenz in der ärztlichen Gesprächsführung (Theorie, skills und Haltung) zu vermitteln.
- Die Arzt – Patient - Beziehung soll in ihrer Bedeutung für Diagnostik und Therapie verstanden werden.
- Erste Erfahrungen in Balint - Arbeit werden ermöglicht und
- die Umsetzung des Gelernten in die ärztliche Praxis wird unterstützt.

Die Ausbildung berechtigt zum Erwerb des Diploms PSY1, wenn die zusätzlich durch die Tiroler Ärztekammer angebotene 20 Einheiten Vertiefung absolviert werden.

Voraussetzungen für die Erlangung des ÖÄK - Diploms

- Absolvierung der
 - Ausbildung in Gesprächsführung im Rahmen der Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin (20 E, Balintgruppe 40 E im Laufe von 2 Jahren)
 - Fortbildung (20 E)
- Nachweis der geforderten Patientenkontakte (100 E)
- Ius practicandi

Bestandteile der Fortbildung

- 5 Blöcke a 4 Einheiten (pro Einheit 45 min) mit
- Theorievermittlung
- Skills -Training
- 40 E Balint- bzw. Supervisionsgruppen im Laufe von 2 Jahren
- Reflexion dieser Gesprächsführungsbeispiele aus dem Arbeitskontext in der Gruppe

Dokumentation, Bestätigung der Fortbildungsschritte, Diplom

Die AusbildungsteilnehmerInnen erhalten ein Studienbuch, in dem die Absolvierung der einzelnen Fortbildungsteile von den jeweiligen LehrtherapeutInnen, Lehrbeauftragten, Balintgruppenleitern bestätigt wird.

Nach Erfüllung aller Voraussetzungen (s.o.) kann das ÖÄK- Diplom bei der Österr. Ärztekammer (via Arztakademie) beantragt werden.

Ein Nachholen ev. versäumter Veranstaltungen soll im Einzelfall mit den Kursverantwortlichen besprochen werden.

Schweigepflicht

Die FortbildungsteilnehmerInnen verpflichten sich zur Schweigepflicht bezüglich Informationen über Patienten und andere FortbildungsteilnehmerInnen.

Inhalte der Blockveranstaltungen

<i>Module</i>	<i>Einheiten anwesend *</i>	<i>Unterschrift ReferentIn</i>
Theoretische Grundlagen der Arzt Patientinnen Beziehung	2 E	
	2 E	
Anamnese „8-Felder-Modell“	2 E	
	2 E	
Genogrammarbeit	2 E	
Visitengespräch	2 E	
Krisen (CALM_Modell)		
Der Fordernde	2 E	
Der chronisch Kranke	2 E	
Gespräch mit dem Krebskranken (Diagnosemitteilung (SPIKES-Modell))	2 E	
	2 E	
Complianceprobleme		
Umgang mit einem Menschen der mit traumatischer Erfahrung konfrontiert ist/war	2 E	
Patienten mit somatoformen Störungen		
Gespräch mit abhängigen Patienten (Sucht)	2 E	
Gespräch mit sterbenden Menschen und ihren Angehörigen		

- ♦ falls die Anwesenheit nicht während aller Einheiten gegeben war, Eintragung der absolvierten Einheiten durch die unterzeichnenden ReferentInnen

Balintgruppe

Name und Adresse der Leiterin (bitte in Blockschrift durch die Leiterin selbst auszufüllen):

Die Balintgruppe muss durch einen von der ÖÄK anerkannten Balintgruppenleiter durchgeführt werden. (siehe Richtlinien der Österreichischen Balintgesellschaft unter http://www.balintgesellschaft.at/balint_home.html)

<i>Balintgruppe / Datum</i>	<i>Einheiten anwesend *</i>	<i>Unterschrift BalintgruppenleiterIn</i>
1.	2 E	
2.	2 E	
3.	2 E	
4.	2 E	
5.	2 E	
6.	2 E	
7.	2 E	
8.	2 E	
9.		

10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		
16.		
17.		
18.		
19.		
20.		

falls die Anwesenheit nicht während aller Einheiten gegeben war, Eintragung der absolvierten Einheiten durch die unterzeichnenden ReferentInnen

ÖÄK-DIPLOM

Psychosoziale Medizin

Psy I

Die Additivseminare gelten zur Erlangung des Diploms PSY 1 und sind vom Teilnehmer selbst zu belegen. Sie werden je nach Teilnehmerzahl durch das Referat für PPP Medizin angeboten und durchgeführt.

Die Kriterien zur Erlangung des Diploms PSY1 sind auf der Homepage der Arztkademie unter dem Link: <http://www.arztkademie.at/oeaek-diplome-zertifikate-cpds/oeaek-spezialdiplome/psychosoziale-medizin/> nachzulesen.

Die erfolgreiche Absolvierung des Diploms PSY 1 berechtigt zur weiterführenden Fortbildung zur Erlangung des Diploms:

- ❖ Psychosomatische Medizin (PSY2)
- ❖ Psychotherapeutische Medizin

Diese Fortbildungen werden in jedem Bundesland durch akkreditierte Veranstalter durchgeführt. Die Liste der Veranstaltungen finden Sie unter www.arztkademie.at.

Aufstockungsseminare zum Diplom Psychosoziale Medizin

Wochenende 1
10 E
Vertiefung und Reflexion der Gesprächsführung mit schwierigen Patientinnen und „schwierigen“ Erkrankungen anhand von konkreten Beispielen auf dem täglichen Krankenhausalltag 1
Wochenende 2
10E
Vertiefung und Reflexion der Gesprächsführung mit schwierigen Patientinnen und „schwierigen“ Erkrankungen anhand von konkreten Beispielen auf dem täglichen Krankenhausalltag 2 Diagnostik und Prophylaxe des Burnout Syndroms

Für das Referat:

Dr. Joachim Strauß
A – 6464 Tarrenz
Mittergasse 10
Tel. 05412/64266
psymedstrauss@inode.at